

Max Frisch „Biografie: Ein Spiel“ (Rezension einer Aufführung am 12.12.22 in Salzburg)

„Das Leben als ein sich wiederholendes Spiel von möglichen Entwürfen“.

Ich habe das Theaterstück "Biografie: Ein Spiel" von Max Frisch im Salzburger Landestheater besucht und ich war begeistert. Die Inszenierung war sehr gut gelungen, und die Schauspieler haben ihre Rollen überzeugend dargestellt.

Das Stück handelt von einem todkranken Mann, der sich wünscht, seine Biografie ohne seine Frau „Antoinette“ zu gestalten, indem er versucht, sich in der Vergangenheit in den wichtigsten Situationen anders zu verhalten. Besonders beeindruckend fand ich die kluge Inszenierung der verschiedenen Perspektiven und die gekonnte Verwendung von Licht und Schatten auf der Bühne. Auch die Untermalung durch die Musik und die gekonnten Lichtereinheiten trugen zu einer spannenden Atmosphäre bei. Insbesondere ist mir die ausgefallene Technik des Stückes aufgefallen, wobei der Spielleiter als eine Art Hilfestellung steht für den Hauptprotagonisten.

Insgesamt war "Biografie: Ein Spiel" ein sehr gelungenes Theaterstück, das mich mit seinem tiefgründigen Thema und der überzeugenden Inszenierung fesseln konnte. Ich kann es nur empfehlen.

*Till Schnur, FOS 11*